

Schüler stören mit Handy den Unterricht

Beitrag von „Firelilly“ vom 10. November 2024 10:29

Zitat von Quittengelee

Im Beispiel mit Memets Kollegen S. hat der Rest der Klasse nichts gesagt, S. hat Blödsinn geredet. Wieso bekommt S. dann eine schlechte Chemienote und der Rest, der schweigend wohlwollend dreinblickte, eine gute Note im Fach?

So ein Quatsch, warum sollten der Rest sich nicht melden und die Lösung sagen? Wenn ein Schüler "zweifach positiv" sagt nehme ich das wahr (sei es im Plenumsgespräch nach einer Meldung, oder in Partnerarbeit "Murmelfase etc.", wenn sie sich austauschen). Wenn da ein Schüler sagt "Hab deine Mudda bei Minecraft gebaut" dann ist es schlicht die falsche fachliche Antwort. Daneben sitzen zwei Leute, die diskutieren "hmm, lag das an den Außenelektronen?" "Ich glaube die haben 2 Minus als Ladung..." "nee, die Elektronen werden doch abgegeben, das muss zweifach positiv sein" dann bekomme ich das mit und bewerte deren Aussagen. Die Aussagen aller Personen sind unterschiedlich nah am Ergebnis, die Aussage mit Minecraft ist halt am Thema vorbei. Das würde ich immer mit ungenügend bewerten.

Es gibt sooooo unzählige Situationen, wo Schüler Leistung zeigen oder eben nicht.

Wenn der Auftrag heißt, schreibt die Reaktionsgleichung für die Verbrennung von Ethanol auf und ich gehe herum und ich sehe in den Heften gute Ansätze, richtige Lösungen, dann bewerte ich das. Komme ich bei "Deine Mudda bei Minecraft" vorbei und es steht da nichts Brauchbares (und wie gesagt, ich teile Antimons Ansicht, dass die meisten Störenfriede da nicht auf einmal eine super Lösung stehen haben), dann ist es mangelhaft oder ungenügend.

Störenfriede leisten im Moment der Störung eine fachliche Fehlleistung!

Nur ein Bruchteil der Störer kann das kompensieren, indem sie doch noch tolle Leistungen zeigen in anderen Phasen der Stunde.

Und ja, anders zu sehen sind Genies. Aber die haben die Lösung dann schon richtig und fertig stehen und das kann ja bewertet werden. Die brauchen mehr Herausforderung, das ist aber nur bei 1% der Störer die Baustelle.

Achso, und übrigens, wenn ein (mögliches) Genie nie seine Leistung zeigt, sondern nur stört. Dann bekommt der auch mangelhaft.

Nochmal, man bewertet in der Schule keine vermeintlichen Potentiale. Sonst müssten man nur nen IQ Test vorlegen. "Mein Sohn könnte ja...."

Bewertet wird, was Schüler zeigen. Zeigt ein Schüler Störverhalten (STATT Leistung), dann ist es mangelhaft. In jedem Moment der Unterrichtsphase in der gestört wird, wird keine Leistung gezeigt.